

Intro-Text	Wir freuen uns, Ihnen hiermit den zweiten Newsletter dieses Jahres der AG AgroExport zu präsentieren. Dieser Newsletter erscheint dreisprachig und ist auch auf der Webseite der AG Agroexport aufrufbar. Falls Sie eine Änderung Ihrer Spracheinstellung wünschen, können Sie uns das gerne per Mail mitteilen an agroexport@blw.admin.ch . Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Ihr AG AgroExport-Team der Bundesverwaltung.	
Land / Dossier	Aktuelle Entwicklung	Was bisher geschah
Bio-Produkte		
Argentinien, Tunesien, Costa Rica und Neuseeland - Bio	Die Verhandlungen über die Billateralisierung der bestehenden einseitigen Anerkennungen von biologischen Produktionssystemen durch die Schweiz finden «im Schatten» der EU-Verhandlungen zum selben Thema statt. Mit Argentinien, Tunesien, Costa Rica und Neuseeland fanden bereits Austausche statt, die sich in unterschiedlichem Fortschrittsgrad befinden und häufig von bedeutenden Fortschritten in den Verhandlungen dieser Länder mit der EU abhängen.	Das BLW hat die Anerkennung aller von der Schweiz in der Verordnung über die biologische Landwirtschaft anerkannten Länder (in der so genannten Länderliste) bis zum 31. Dezember 2026 verlängert.
Vereinigten Staaten - Bio	Ab März 2024 müssen alle Einfuhren von Bioprodukten in die Vereinigten Staaten von einem «elektronischen NOP-Importzertifikat» begleitet sein. Diese Importzertifikate werden durch die Zertifizierungsstellen in der NOP Organic GLOBAL INTEGRITY Datenbank, auf Anfrage von Exporteuren biologischer landwirtschaftlicher Produkte in die USA, ausgestellt.	
Milchprodukte		
Eurasische Wirtschaftsunion (EAWU) - Milchprodukte	Die Konformitätserklärungen zur Verlängerung der Betriebsregistrierung werden Ende Dezember 2024 an Rosselkhoznadzor geschickt.	Die Verhandlungen mit Russland sind aufgrund des Ukraine-Kriegs bis auf weiteres sistiert. Die Konformitätserklärung läuft von unserer Seite wie bis anhin weiter.
China - Säuglingsnahrung	Die SAMR führt im Ausland wieder Vor-Ort-Kontrollen zur Registrierung von Säuglings- und Kleinkindermilchnahrung in Pulverform («IF») und/oder von Lebensmitteln für besondere medizinische Zwecke («FSMP») durch.	Das Zusammenarbeitsmemorandum zwischen dem SECO und der State Administration for Market Regulation SAMR der Volksrepublik China ist läuft Ende 2023 ausgelaufen.

China – Milchprodukte	Keine Neuigkeiten	Die Verlängerung der bereits zugelassenen Betriebe im CIFER-System, deren Zulassung bis 2024 auslief, wurde erfolgreich abgeschlossen.
Australien – Milchprodukte	Rohmilchprodukte: Im Sommer ist der Bericht eingetroffen und grundsätzlich positiv. Es sind noch ein paar Details zu einzelnen Rohmilchkäsesorten zu klären. Die erforderlichen Dokumente wurden an Australien geschickt.	Einzelne Rohmilchkäsesorten können nicht nach Australien exportiert werden. Die Schweiz (das BLV) hat eine Bewertung beantragt, ob das Rohmilchkäse-Produktionssystem in der Schweiz dem System in Australien entspricht. Die nötigen Dokumente wurden von der Schweiz eingereicht
Kanada – Milchprodukte	Käse: Der Auditbericht wurde Anfang Juni 2024 an die Schweiz gesendet. Eine Stellungnahme der Schweiz wurde Ende Juli 2024 gesendet.	Die Behörden von Kanada haben vom 23.-29.11.2023 ein Systemaudit zum Thema Milchprodukte (Fokus Käse) in der Schweiz durchgeführt. Die Koordination wurde von der PAE übernommen.
Südamerika – Milchprodukte	Dominikanische Republik: Die aktuelle Bescheinigung ermöglicht nicht den Export von Rohmilchprodukten. Weiterhin hat die Behörde der Dominikanischen Republik neue Anforderungen kommuniziert. Diese wurden in einer neuen Version der Bescheinigung aufgenommen, welche gegenseitig validiert und veröffentlicht wurde.	Dominikanische Republik: Die Gesundheitsbescheinigung für die Dominikanische Republik wurde aufgrund einer Änderung der dominikanischen Einfuhrbedingungen aktualisiert.
Brasilien – Milchprodukte	Die Stellungnahme zum provisorischen Auditbericht wurde Brasilien im Sommer 2024 gesendet.	Das Systemaudit durch Brasilien hat vom 19.-27. Februar 2024 stattgefunden. Der provisorische Auditbericht wurde der Schweiz zur Konsultation geschickt.
Saudi-Arabien – Milchprodukte	Vereinbarung über die Gleichwertigkeit der Systeme im Milchbereich zwischen der Schweiz und Saudi-Arabien wurde unterzeichnet. Der Prozess zur Betriebsregistrierung wird gegenwärtig geklärt.	Da die neue Gesundheitsbescheinigung für den Export von Milchprodukten nach Saudi-Arabien Verweise auf die saudische Gesetzgebung enthält, wurde eine GAP-Analyse zwischen Schweizer und saudischem Recht durchgeführt. Saudi-Arabien hat positiv auf diese Analyse reagiert und anerkennt das schweizerische System als äquivalent.

Indien – Milchprodukte	Seit dem 01.11.2024 ist die Bescheinigung (M-2013-02) nicht mehr gültig. Da die Entwicklung der Situation derzeit sehr unsicher ist, bleibt die Gesundheitsbescheinigung (M-2013-02) weiterhin auf der Webseite des BLV verfügbar. Bitte beachten Sie, dass Exporteure, die diese Bescheinigung ab sofort verwenden, dies auf eigenes Risiko tun.	Indien hat neue Einfuhrbestimmungen für Milchprodukte erlassen. Die kurze Übergangsfrist wurde von mehreren Ländern bei der WTO kritisiert, daraufhin hat Indien den Einfuhrtermin bis Ende Oktober 2024 verschoben. Eine GAP-Analyse (Vergleich indische vs. Schweizer Gesetzgebung) wurde durchgeführt. Unterschiede (z.B. Analysepläne und Tierlabverbot) wurden identifiziert und an die indischen Behörden zur Verhandlung geschickt. Indien hat negativ auf die Verhandlungsvorschläge geantwortet. Alternativlösungen werden gegenwärtig gesucht. Weiterhin werden die problematischen Anforderungen von Indien im Rahmen des WTO-SPS Komitees angesprochen. Interessierte Betriebe werden laufend registriert.
Ägypten - Milchprodukte	Ägypten führt per Ende 2024 eine Halal-Zertifizierung und Halal-Kennzeichnung für Milchprodukte ein.	In der WTO haben mehrere Länder die neuen Vorschriften aufgrund ihrer handelshemmenden Wirkung kritisiert und sich für eine Verlängerung der Übergangsfrist sowie für die Anerkennung ausländischer Halal-Zertifizierungsstellen eingesetzt.
Fleischprodukte		
China – Fleisch	Schweinefleisch: Ein Antrag für den Export von Schweinemägen ist in Vorbereitung. Neue Betriebe sind am Export von Schweineprodukten interessiert. Die Anträge werden in System CIPHER durchgeführt. Geflügelfleischprodukte: Das BLV hat zusätzliche Informationen zur Markteröffnung geschickt. Diese werden noch bei GACC geprüft. Rindfleischprodukte: Der Antrag und Informationen für die Entfernung der Schweiz aus der Liste	Schweinefleisch: Die PAE koordiniert die Modifikation und Neuregistrierung von exportierenden Betrieben im neuen CIPHER-System der chinesischen Behörde. Geflügelfleischprodukte: . Die Zusatzfragen zum Fragebogen von 2022 werden laufend beantwortet. Rindfleischprodukte: Der Antrag, die Schweiz von der Liste der Länder zu streichen, die aufgrund ihres BSE-Status nicht nach China

	der «verbotenen Länder» wurde nochmals gesendet.	exportieren dürfen, wurde an die chinesischen Behörden gesandt. Die chinesischen Behörden prüfen derzeit den Antrag für die Entfernung der Schweiz aus der Liste der "verbotenen Länder" (aufgrund ihres BSE-Status).
Indonesien – Fleisch	Rindfleisch: Ein neuer Antrag zur Markttöffnung für Rindfleisch wurde deponiert.	
Japan – Fleisch	Rindfleisch: Ergänzende Informationen zur Markterweiterung werden laufend an die japanischen Behörden gesendet.	Zurzeit laufen Verhandlungen über die Anpassung des Export Verification Program (EVP) und der Gesundheitsbescheinigung, um den Export von Rindfleischprodukten von Tieren älter als 30 Monaten zu ermöglichen.
Südkorea – Fleisch	Ein zusätzlicher Fragebogen für Rindfleisch traf im Mai ein und wird gegenwärtig bearbeitet.	Rindfleisch: Der Fragebogen Südkoreas wurde beantwortet und im Februar 2024 an die Behörden gesendet .
Eurasische Wirtschaftsunion (EAWU) – Fleisch	Die Konformitätserklärungen zur Verlängerung der Betriebsregistrierung werden Ende Dezember 2024 an Rosselkhoznadzor geschickt.	Die Verhandlungen mit Russland sind aufgrund des Ukraine-Kriegs bis auf weiteres sistiert. Die Konformitätserklärung läuft von unserer Seite wie bis anhin weiter.
Vietnam – Fleisch	Schweinefleisch: Weitere Zusatzfragen sind angekommen und werden bearbeitet.	Schweinefleisch: Der Fragebogen wurde mit zusätzlichen Angaben erneut an die vietnamesischen Behörden gesendet.
Taiwan – Fleisch	Die 4 Rindfleisch-Fragebögen wurden Dezember 2024 an die Behörde Taiwans gesendet. Zum Schweinefleishdossier sind im November 2024 Zusatzfragen eingetroffen, die gegenwärtig beantwortet werden.	Das Interesse seitens Schweiz für die Ausfuhr von Geflügel- Schweine- und Rindfleisch wurde bei den taiwanesischen Behörden deponiert. Für alle drei Fleischdossiers mussten umfangreiche Fragebögen ausgefüllt werden, welche an die Behörde Taiwans gesendet wurden.
Hong-Kong – Fleisch	Geflügel- und Rindfleisch Für Mai/Juni 2025 ist ein Audit der Behörden Hong Kongs für den Export von Geflügel- und Rindfleisch geplant.	Geflügel- und Rindfleisch Alle Rückfragen wurden beantwortet. Weiterhin wurde jeweils ein Video zum Rindfleisch- sowie zum Geflügelfleischproduktionsprozess eingereicht.
Andere Produkte		

Rindergenetik	Im Bereich Rindergenetik laufen zahlreiche Verhandlungen für Ausfuhrbescheinigungen mit verschiedenen Staaten. Speziell zu erwähnen ist: Chile - Die chilenischen Behörden haben im Oktober 2024 eine vor Ort Inspektion für die Zulassung von Rindergenetikbetrieben durchgeführt. Der Bericht ist noch ausstehend.	Südkorea – der Fragebogen zum Veterinärdienst Schweiz wurde im März 2024 an die koreanischen Behörden geschickt.
Indonesien-Lebensmittel	Indonesien führte per Mitte Oktober 2024 eine Halal-Zertifizierung und Halal-Kennzeichnung für Lebensmittel ein. Lebensmittel ohne Zertifizierung müssen als Nicht-Halal gekennzeichnet werden.	In der WTO haben mehrere Länder die neuen Vorschriften aufgrund ihrer handelshemmenden Wirkung kritisiert und sich für eine Verlängerung der Übergangsfrist eingesetzt. Die Schweiz setzt sich bei den indonesischen Behörden für die baldige Anerkennung der Schweizer Halal-Zertifizierungsstelle ein.
Grossbritannien – Lebensmittel tierischer Herkunft	Keine aktuellen Entwicklungen	Kategorisierung Die Produkte werden neu in 3 Kategorien «high; medium und low risk») unterteilt. Diese Kategorisierung bedeutet, dass jedes Produkt in Bezug auf Dokumente und Grenzkontrolle, je nach Kategorie, unterschiedlich behandelt wird. Registrierung: Die Betriebe, die nach UK exportieren möchten, müssen in TRACES NT registriert werden. Die neuen Anforderungen von Grossbritannien sind am 01.04 2024 in Kraft getreten.
China – Futtermittel	Keine Neuigkeiten	Für Futtermittel und Futtermittelzusatzstoffe ist eine Produktregistrierung mit dem General Administration of Customs China (GACC) nötig. Voraussetzung für eine erfolgreiche Registrierung ist ein gültiges Importzertifikat, welches von den Firmen direkt beim Ministry of

		Agriculture and Rural Affairs (MARA) beantragt werden kann. Für die Eröffnung des Registrationsprozesses verlangt das GACC einen Antrag von der offiziellen Behörde des antragstellenden Landes (BLW). Exportinteressierte Betriebe können sich beim BLW melden.
Russland - Futtermittel	Die Konformitätserklärungen zur Verlängerung der Betriebsregistrierung werden Ende Dezember 2024 an Rosselkhoznadzor geschickt.	Für den Export nach Russland sind pflanzliche Futtermittel generell nicht registrationspflichtig und können nach Russland und in die EAWU exportiert werden. Futtermittel, welche tierische Bestandteile beinhalten, sind bei der russischen Landwirtschaftsaufsichtsbehörde Rosselkhoznadzor registrationspflichtig. Für exportinteressierte Betriebe ist analog den Fleisch- und Milchprodukten eine Konformitätserklärung, welche auf den kantonalen Inspektionen nach russischen Vorschriften basiert und durch die offiziellen Schweizer Behörden durchgeführt und übermittelt werden muss, für den Marktzugang zwingend notwendig.

Freihandelsverhandlungen	
Chile	Unterzeichnung der Modernisierung am 24. Juni 2024
China	Explorationsprozess für Modernisierungsverhandlungen läuft. Bundesrat hat Verhandlungsmandat verabschiedet, Konsultationen der Aussenpolitischen Kommissionen der Kantone laufen.
Indien	Unterzeichnung des Abkommens am 10. März 2024
Kosovo	In Verhandlung
Malaysia	In Verhandlung
Mercosur	In Verhandlung, letzte offene Punkte werden geklärt
Mexiko	Verhandlungen über eine Modernisierung momentan blockiert
Rep. Moldau	Am 21. Februar 2024 hat der Bundesrat die Botschaft zum FHA verabschiedet
Palästina	Verhandlungen über eine Modernisierung des Agrarabkommens
SACU	Verhandlungen über eine Modernisierung momentan blockiert
Singapur	Verhandlungen zu Abkommen über digitalen Handel
Südkorea	Gespräche über eine Modernisierung
Thailand	In Verhandlung
UK	In Verhandlungen über eine Modernisierung
Ukraine	In Verhandlungen über eine Modernisierung

Vietnam	In Verhandlung
----------------	----------------